



Fit für die Zukunft

Das Grazer Kompetenzzentrum RCPE hat die 1. Förderperiode erfolgreich abgeschlossen und blickt überaus optimistisch in die Zukunft.

(Graz, 20.11.2012) Das Kompetenzzentrum Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH (RCPE) ist eines von 16 K1-Zentren in Österreich, die auf anwendungsorientierte Forschung fokussiert sind. Die Förderung für derartige Zentren ist auf 7 Jahre angelegt. *„Das Programm COMET fördert den Aufbau von Kompetenzzentren, deren Herzstück ein von Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam definiertes Forschungsprogramm auf hohem Niveau ist. Dass die Brückenbildung zwischen Industrie und Wissenschaft gelingt, hat das Kompetenzzentrum RCPE in den letzten Jahren eindeutig bewiesen.“* so die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG).

Das RCPE hat kürzlich die erste Förderungsperiode von 4 Jahren abgeschlossen und kann mit seinen bisherigen Leistungen mehr als zufrieden sein. 80 MitarbeiterInnen aus 14 Nationen sowie zahlreiche Praktikanten und Praktikantinnen, 80 internationale Partner aus Wissenschaft und Industrie, 15 Patente, 70 Publikationen und ein Jahresumsatz von zuletzt 7,2 Mio Euro sprechen für den Erfolg des erst 2008 gegründeten Unternehmens.

„Die Herausforderung in der Wachstumsphase bestand für uns darin erfahrenes und innovatives Personal zu finden, was uns rückblickend mehr als gelungen ist. Die hohe Qualifikation und das Engagement unserer MitarbeiterInnen sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren unseres Zentrums“, betonen die beiden Gründer und Geschäftsführer Dr. Thomas Klein und Prof. Dr. Johannes Khinast. Und es wird vorgesorgt. Um die personelle Pipeline auch in Zukunft bestens bedienen zu können wurde an der TU Graz eigens das englischsprachige Masterstudium „Pharmaceutical Engineering“ ins Leben gerufen, welches vermehrt international Studierende anlockt.

Durch die internationale Ausrichtung und die Know-how-Verschmelzung aus dem Pharmabereich, Verfahrenstechnik und Maschinenbau konnte sich das RCPE bereits über die Grenzen Österreichs hinaus einen Namen machen. Die zweite Förderperiode ebenso erfolgreich zu meistern, sollte für das RCPE ein Leichtes sein. Vor allem das enorme Wachstum des Dienstleistungsbereichs und die stets positiven Bilanzen der ersten 4 Jahre lassen das Forschungsunternehmen optimistisch in die Zukunft blicken. Durch den Umzug in das jüngst eröffnete Produktionstechnikzentrum (PTZ) der TU Graz kann man zudem auf eine hervorragende Infrastruktur zurückgreifen und nicht zuletzt auch dadurch Forschung am State of the Art anbieten.

[Schluss, 339 Wörter, 2.559 Zeichen]

Pressekontakt, Rückfragen:

Mag.^a Claudia Hudin

Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH

Inffeldgasse 13, A-8010 Graz

Tel.: +43 316 873 30940

E-Mail: claudia.hudin@rcpe.at

Informationen zum Unternehmen

Das im Juli 2008 gegründete Research Center Pharmaceutical Engineering (RCPE) ist ein F&E - Kompetenzzentrum im Bereich der pharmazeutischen Prozess- und Produktentwicklung am Standort Graz, Österreich. Das RCPE ist in kürzester Zeit auf über 80 MitarbeiterInnen angewachsen und ist weltweit mit knapp 60 Industriepartnern (Novartis Pharma, Bayer Schering Pharma, Asta Zeneca UK, Sanofi Aventis, Boehringer Ingelheim, Nestlé, ...) sowie mit weiteren 12 wissenschaftlichen Partnern (University of Cambridge, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Rutgers University, ...) und 10 assoziierten Partnern im Pharma- bzw. Nahrungsergänzungsmittelbereich tätig.

Als K1-Kompetenzzentrum der TU Graz (65%), der Joanneum Research GmbH (15%) und der KF Universität Graz (20%) führt das RCPE mit den weltweit führenden Pharmaunternehmen Projekte zur Prozess- und Produktoptimierung durch. Die Forschungsschwerpunkte umfassen dabei die Entwicklung moderner Medikamente und Therapeutika, neuer Verabreichungsformen und diagnostischer Geräte sowie der zugehörigen Produktionsprozesse, basierend auf modernsten wissenschaftlichen Grundlagen.

Weitere Informationen unter: www.rcpe.at



Bild: „We make tomorrow's drugs possible“ Imagebild, © RCPE GmbH

Bilder unter Angabe der Quelle zur freien Verwendung. *Alle Pressemitteilungen und weiteres Bildmaterial unter: http://www.rcpe.at/de/News_Services/Presstexte.php*